NEWSLETTER N°14

Februar 2009

THEMEN

- Meine, Deine, Unsere Welt - der 3. Augsburger Kinderfotopreis
- Jufinale 2009 Jugendfilmfest Schwaben
- Modular - Workshops
- Jugendfilmprojekt in Meitingen
- Die MSA als Einsatzstelle für „Change In“
- Fotoprojekt für Kinder im Bürgertreff Hochzoll
- Förderprogramm „In eigener Regie“
- Stadtteilprojekte in Herrenbach und Hammerschmiede

Meine, Deine, Unsere Welt - der 3. Augsburger Kinderfotopreis

Zum 3. Mal veranstaltet die MSA - Medienstelle Augsburg des JFF zusammen mit der Umweltstation Augsburg und NANU! e.V. den Augsburger Kinderfotopreis. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautet: **“Meine, deine, unsere Welt**".

Der **Fotowettbewerb 2009 für Kinder von 4 bis 12 Jahren aus Augsburg und Umgebung** bietet eine prima Gelegenheit, sich mit Umweltthemen zu beschäftigen und gleichzeitig etwas über Fotografie zu lernen.

Kindertagesstätten und Schulen erhalten auf Anfrage Unterstützung von den Veranstaltern. Den nötigen technischen Input können die Klassen und Gruppen von der MSA - Medienstelle Augsburg des JFF in Anspruch nehmen, während die Umweltstation auch inhaltliche Anregungen zum Thema beisteuert.

Auch Familien können sich informieren. **Augen auf!** der erste Schnupperkurs für Kinder von 7 bis 12 Jahren findet am **13. Februar 2009 von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr** in der Medienstelle Augsburg statt. Der Workshop liefert einen Einblick in die Welt der Fotografie und in die Natur vor der Haustür. Anmeldung und weitere Informationen bei der Umweltstation Augsburg (0821/324-6047; www.us-augsburg.de)

Nicht nur Fotos in ausgedruckter, entwickelter oder digitaler Form können von Kindern eingereicht werden, sondern auch Collagen oder Fotoserien. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Eine Jury von Kindern und Erwachsenen wird im Mai 2009 entscheiden, welche Bilder Preise erhalten. Die Jury setzt sich zusammen aus Anna Röder (NANU! e.V.), Gisela Klaus (Stadtschulrätin), Rainer Schaal (Umweltreferent und Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes Stadt Augsburg), Alfred Schnura (Fotograf), Robert Kern (Stiftung Kinder Chancen) sowie den Schülern Melanie Girst, Helene Pélissier (ehemalige Preisträgerinnen) und Julius Brunner. Die Gewinner werden in drei Altersgruppen ermittelt: von vier bis sechs Jahren, von sieben bis neun Jahren und von zehn bis zwölf Jahren.

Nicht nur bei den Kindern kommt der Kinderfotopreis gut an, wie man an den jährlich zunehmenden Einsendungen sehen kann, sondern auch bei der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern.
Mit den Themen „Guten Appetit“ und „Alles bewegt sich“ gewann der Kinderfotopreis im November den **3. Bayerischen Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis 2008**.

Gefördert wird der diesjährige Wettbewerb aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit. Weitere Kooperationspartner sind die Stiftung Kinder Chancen, die sich vor allem für eine Unterstützung in den Augsburger Förderschulen einsetzt und der Stadtjugendring sowie das Bildungsreferat und das Gesundheitsamt der Stadt Augsburg.

Preise werden von Unternehmen und Einrichtungen aus Augsburg und Umgebung gestiftet. Besonderer Dank gilt hier der Buchhandlung Thalia, der Schlosser'schen Buchhandlung, dem Weltbild Verlag, dem Zoo Augsburg, dem Planetarium Augsburg, dem Botanischen Garten, Kunstsammlungen Museen Augsburg/ Naturmuseum, Jack Wolfskin, Mc Tramp, CinemaxX Augsburg, Bäckerei Schubert, Gärtnerei Hartmann, Zweirad Bäumel, Purzelzwerg und Holzwurm.

Einsendeschluss für die Einreichung von Fotoarbeiten ist der **30. April 2009**. Der ausgefüllte Mitmachbogen soll gemeinsam mit dem Foto an folgende Adresse geschickt werden: MSA-Medienstelle Augsburg, Stichwort „Kinderfotopreis“, Willy-Brandt-Platz 3, 86150 Augsburg. Die Preise werden am 29. Mai 2009 bei einer feierlichen Veranstaltung im CinemaxX Augsburg verliehen. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderfotopreis.de.

MSA Medienstelle Augsburg | JFF

JuFinale 11. SCHWÄBISCHES JUGENDFILMFEST

Jufinale 2009 - Jugendfilmfest Schwaben

Zum 11. Mal findet dieses Jahr die Jufinale, das Jugendfilmfest Schwaben, statt. Teilnehmen an diesem **Wettbewerb** können alle Filmemacher/innen bis zum Alter von 26 Jahren, die in Schwaben wohnen und deren Filme nicht unter kommerziellen Bedingungen entstanden sind.
Eingereicht werden können alle Genres, vom Spielfilm zur Dokumentation bis hin zum Experimentalfilm. Die Filme müssen von den jungen Filmemacher/innen in Eigenverantwortung entwickelt und produziert worden sein. Sie dürfen nicht älter als zwei Jahre und sollen **nicht länger als 30 Minuten** sein. Alle Film- und Videoformate sind zugelassen.

Die **Themen** können völlig **frei gewählt** werden!

Ein **Sonderpreis** wird an Filme vergeben, die sich mit dem Thema **„Alles Öko?!“** befassen.

Beratung bei der Produktion (vom Drehbuch bis zum Schnitt, einschließlich Geräteverleih) bietet die Medienfachberatung
Kontakt: schwaben@medienfachberatung.de
oder: Medienstelle Augsburg,
msa.stadt@augsburg.de, Tel. 0821/324-2909.

Fachliche Unterstützung und Förderung zum Sonderpreis gibt es durch die Umweltstation der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen, Tel. 08333/9206-23, silke.hackenberg@jubi-babenhausen.de.

Die besten Beiträge werden mit der **“Schwäbischen Klappe“** sowie einem Geldpreis ausgezeichnet. Ferner erhalten die Preisträger eine Einladung zur landesweiten JuFinale, die im Juni 2010 ebenfalls in Augsburg statt finden wird.

Auf der schwäbischen JuFinale werden auch ein **Kinderfilmpreis** und ein **Publikumspreis** vergeben.

Weitere **Informationen** gibt es unter **www.jufinale.de**.

Das Jugendfilmfest Schwaben ist eine Veranstaltung des Bezirksjugendring Schwaben und des JFF Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, in Zusammenarbeit mit der Medienfachberatungschwaben.

Der **Einsendeschluss** ist der **2. Oktober 2009**.

Einsendungen gehen an den
Bezirksjugendring Schwaben
Holbeinstraße 12
86150 Augsburg
Tel: 0821/517020; Fax: 0821/159120

Die **Preisverleihung** findet **am 28.11.2009** im Rahmen eines Filmfestes

Modular-Workshops

Vorbereitungsworkshops zum Modular-Festival

Weitere Vorbereitungsworkshops zum Modular-Festival vom 2. bis 4. April 2009 bietet die MSA zum Thema **"Handy-Videoclips"** (28.02./14.03.)und **„Lomographie"** (27.02./13.03.) an. Im Vorfeld der vom Stadtjugendring Augsburg organisierten Jugendkultur-Tage steht auch ein Wochenende zur **„Filmmusik"** auf dem Programm.

06. - 08.02.09: Filmmusik und Ton
Leitung: Alexander Möckl, Barbara Hörmann

Nach einer Einführung in Montage-Prinzipien mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten bietet der Workshop Gelegenheit, verschiedene digitale Videoschnitt- sowie Ton- und Musikbearbeitungsprogramme kennen zu lernen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt in der Nachvertonung eigener kurzer Filme.

Freitag, 06.02.2009, 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,07.02.2009, 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 08.02.2009, 9.00 bis 13.00 Uhr

Alexander Möckl ist Musiker seit seinem 15. Lebensjahr. Nach vielen Band-Projekten arbeitet er seit den letzten Jahren nur noch im eigenen Studio. Kern seiner Musik ist das langatmige Ausdrücken von Stimmungen und Gefühlen. Sie eignet sich besonders für die Vertonung von Filmen.

Barbara Hörmann ist Projektmitarbeiterin in der MSA - Medienstelle Augsburg des JFF und ehrenamtliche Fachberaterin für Medienpädagogik im Bezirk Schwaben. Im Rahmen ihrer Arbeit begleitet sie seit Jahren Jugendliche bei Film-, Foto- und Multimediaprojekten.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 15 bis 26 Jahren. Anmeldungen zu den einzelnen Kursangeboten nimmt die Volkshochschule entgegen: www.vhs-augsburg.de. Veranstaltungsort ist die MSA am Willy-Brandt-Platz 3.

Das gesamte Programm findet man auf der Internetseite des Modular-Festivals unter www.myspace.com/modularfestival.

MSA
Medienstelle
Augsburg | JFF

Jugendfilmprojekt in Meitingen

ATZEN WISSEN NICHT, WAS SIE TUN SOLLEN

Applaus gab es am Sonntag, den 1. Februar 2009 im Meitinger Kino „Cinderella“ für den Film **„Atzen wissen nicht, was sie tun sollen“**. Mit Interviews und kleinen Spielszenen ist ein Streifen entstanden, in dem sich fünf junge Männer mit Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in der Marktgemeinde auseinandersetzen. Mit Videokamera und Mikrofon gingen sie der Frage nach, wo man sich in Meitingen treffen kann. Bürgermeister, Pfarrer, Polizei und natürlich die Jugendlichen selbst versuchen Antworten zu geben.

Nach der Filmpremiere standen drei der beteiligten Filmemacher dem Publikum Rede und Antwort. Unter den Gästen waren auch einige Mandatsträger, die für die Jugendarbeit vor Ort Verantwortung tragen. Der Meitinger **Bürgermeister, Dr. Michael Higl**, ergriff als einer der Ersten das Wort und wollte von den anwesenden Jugendlichen wissen, welche Angebote sie in der Gemeinde vermissen. Ein fehlendes Jugendzentrum, Winterfreizeitangebote sowie Sportmöglichkeiten, die über die Standardangebote hinaus gehen, wurden genannt.

Deutlich wurde bei der Veranstaltung, dass es aber dennoch zahlreiche Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in Meitingen gibt, die hauptsächlich von den Vereinen veranstaltet werden. Junge Leute, die sich in Vereinen engagieren, bekommen dies auch mit. Bei Jugendlichen außerhalb dieser Gruppen kommen die Informationen jedoch nicht an. Vielleicht könnte eine Jugendplattform im Internet, von Jugendlichen gestaltet, das Kommunikationsproblem lösen.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Doris Stuhlmiller und Andreas Knapp vom **Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg**. In Kooperation mit der MSA - Medienstelle Augsburg des JFF hatten sie das Projekt im Rahmen der Präventionsarbeit durchgeführt. Der entstandene Film soll bei weiteren Veranstaltungen über die Jugendarbeit im Landkreis zum Einsatz kommen.

Die MSA als Einsatzstelle für „Change In - Jugend in Augsburg engagiert sich“

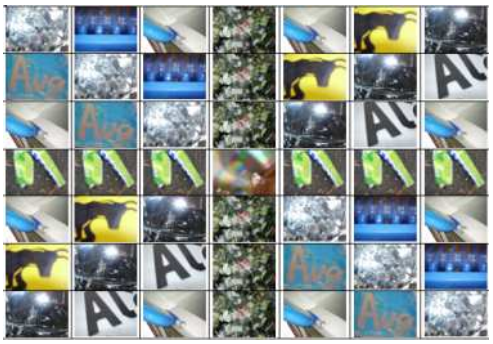
Im Rahmen von „Change In“ setzen sich fünf Jugendliche aus den 8. Klassen der Schiller-Volksschule dokumentarisch mit Kinderrechten auseinander. Ausgehend von der Aktion „Sichtwechsel“ im November 2008, bei der die Schüler und Schülerinnen in der Rolle von Straßenkinder Spenden sammelten, entsteht ein Dokumentarfilm über die Arbeit der Kinderrechtsorganisation „Terre des hommes“ und Straßenkinder in der dritten Welt. Die „Rote Hand Aktion“ in der Schillerschule war ein weiterer Drehtermin für die engagierten Schüler und Schülerinnen. Zusammen mit „Terre des hommes“ sammelte die Schule rote Hände, um damit ein Zeichen gegen Kindersoldaten in Krisengebieten zu setzen. Mit Kamera und Mikro wurde die gesamte Veranstaltung festgehalten.

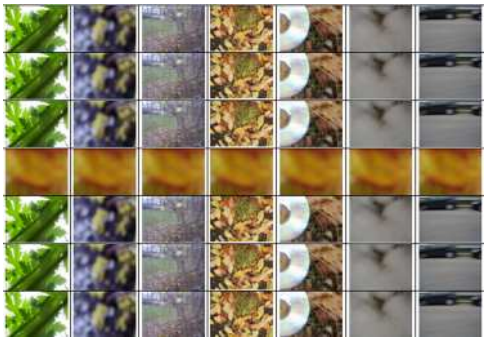
Die fünf Filmemacher wollen mit ihrer Dokumentation über Kinderrechte aufklären und Beispiele zeigen, wie man sich auch hier in Deutschland dafür einsetzen kann.

Sie haben das Medium Film als Ausdrucksmittel gefunden, um andere Leute möglichst anschaulich zu informieren und sich selbst mehr mit dem Thema zu beschäftigen.

Fotoprojekt für Kinder im Bürgertreff Hochzoll

Die MSA bot Hochzoller Schülern in den Winterferien 2008 die Gelegenheit, Fotografie einmal ganz anders zu betrachten. Im Rahmen des Ferienprogramms, organisiert vom Bürgertreff in Kooperation mit dem Stadtjugendring, entdeckten sie den Stadtteil im Detail. In Zweier-Gruppen zogen sie mit den Fotoapparaten durch Hochzoll. Begeistert von den Ergebnissen, machten sie sich an die Nachbearbeitung ihrer Bilder. Am Ende des Tages waren die Lomographinnen stolz auf ihre Werke, die sie sich gegenseitig präsentierten.





Frist für Förderanträge zu „In eigener Regie“: 31. März

„In eigener Regie“, das Förderprogramm für Medienprojekte junger Leute in Bayern, bietet

- Professionelle Beratung in organisatorischen und gestalterischen Fragen
- Produktionstechnik und Support
- Sachkostenzuschüsse bis zu einer Höhe von 1.500,-- bzw. 4.000,-- Euro
- Eine Premierenfeier, auf der die geförderten Werke vorgestellt werden.

Der Anmeldeschluss für Förderanträge ist jeweils der 31. März. Formulare zum Download und weitere Informationen findet man unter:
www.ineigenerregie.de .

Das Förderprogramm wird veranstaltet vom JFF Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und der BLM - Bayerische Landeszentrale für neue Medien. Beratung bei der Antragsstellung erhält man bei der MSA.

Stadtteilprojekte in Herrenbach und Hammerschmiede

In diesem Schuljahr begleiten Mitarbeiter der MSA zwei Schulklassen bei ihren Erkundungen des jeweiligen Stadtteils, in dem sie leben. **Die 4a der Volksschule Hammerschmiede** und die **4c der Volksschule Herrenbach** erhalten die Möglichkeit, sich in Kleingruppen mit einem Medium ihrer Wahl über das Leben in ihrem Stadtteil mitzuteilen. Beobachtungen von und Begegnungen mit Personen in diesem Lebensraum, Selbstdarstellungen und Geschichten können mittels Radio-, Film- und Fotobeitrag bearbeitet werden. Am Ende des Projektes sollen die Ergebnisse in Form einer multimedialen Raum-installation der Öffentlichkeit im Stadtteil präsentiert werden.

Die Schüler sollen dabei Erfahrungen im aktiven Umgang mit Medien sammeln und erkennen, wie sie diese zur eigenen Artikulation benutzen können. Der Gruppenprozess soll die Teamfähigkeit der Kinder stärken. Die gemeinsame Erarbeitung eines Gegenstandes in der Gruppe und dessen mediale Umsetzung soll darüber hinaus die Kommunikations- und Kompromissfähigkeit der Schüler trainieren. Weiter sollen Lernprozesse unterstützt werden, die zum Stadtteil- und Geschichtsbewusstsein beitragen. Der gesamte Prozess soll zur Identitätsentwicklung der Schüler beitragen. Beide Projekte werden gefördert durch den Augsburger Volksschulfonds.

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon 0821/ 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Jo Graue - Leiter der MSA
Susanne Ramminger